

Bündnis für Dachau • Zugspitzstraße 7 • 85221 Dachau

An den Stadtrat
der Großen Kreisstadt Dachau
zu Händen Herrn Oberbürgermeister
Florian Hartmann
Konrad-Adenauer-Straße 2-6
85221 Dachau

Stadtratsfraktion:
Sabine Geißler
Kai Kühnel
Michael Eisenmann
Sophia Beljung (Die PARTEI)

Fraktionsvorsitzender:
Michael Eisenmann

Dachau, 01.12.2022

Preissenkung für Ökostrom der Stadtwerke

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Stadtwerke Dachau sind seit vielen Jahren der verlässliche Stromversorger mit fairen Preisen in Dachau. Auch in der derzeitigen Krise mussten jetzt zwar die Preise erhöht werden, aber nur im nötigsten Umfang und weiterhin zu sehr konkurrenzfähigen Konditionen. Eine Schieflage in der Preisgestaltung bleibt allerdings bestehen – der Ökostromtarif ist teurer als der Tarif für konventionellen Strom

Das Bündnis für Dachau stellt dazu folgenden

Antrag:

Die Stadtwerke Dachau bieten bei der nächsten möglichen Preisanpassung der Stromtarife den Ökostromtarif zum gleichen oder günstigeren Preis als die konventionellen Stromtarife an.

Begründung:

Nicht erst seit der in Folge des Ukraine-Kriegs stark gestiegenen Stromkosten waren seit Jahren Erneuerbare Energien in der Erzeugung günstiger als von fossilen Kraftwerken.

Trotzdem wurden in den vergangenen Jahren die Tarife für Ökostrom nicht an die Tarife der konventionellen Stromerzeugung angeglichen. Die 3 ct Zusatzkosten wurden in der Vergangenheit von den Stadtwerken Dachau für die Finanzierung von neuen PV-Anlagen genutzt.

Zwischenzeitlich hat sich die Ausgangslage am Strommarkt allerdings gewaltig geändert. Während in den vergangenen Jahren sicherlich eine ideale Bereitschaft von Kunden für Zusatzkosten für den Ausbau von weiteren PV-Anlagen vorhanden war, schwindet nun diese Bereitschaft. Wenn die Stadtwerke an einen Finanzierungsbeitrag für Erneuerbare Energieerzeugung festhalten möchten, dann sollte dies auf alle Stromkunden umgelegt werden.

Erzeugungsanlagen für Erneuerbare Energien sind mittlerweile weit günstiger und brauchen daher keine extra Förderung mehr. Mehr noch, Stromkunden sollten mit günstigen Preisen zum Wechsel zu günstigen Erzeugungsformen für Strom ermuntert werden, um notwendige Klimaschutzziele zu unterstützen.

Es ist an der Zeit diese Tatsachen auch in den Stromtarifen wieder zu spiegeln.

Mit freundlichen Grüßen

Sophia Beljung
Stadträtin

Sabine Geißler
Stadträtin

Kai Kühnel
Stadtrat

Michael Eisenmann
Stadtrat